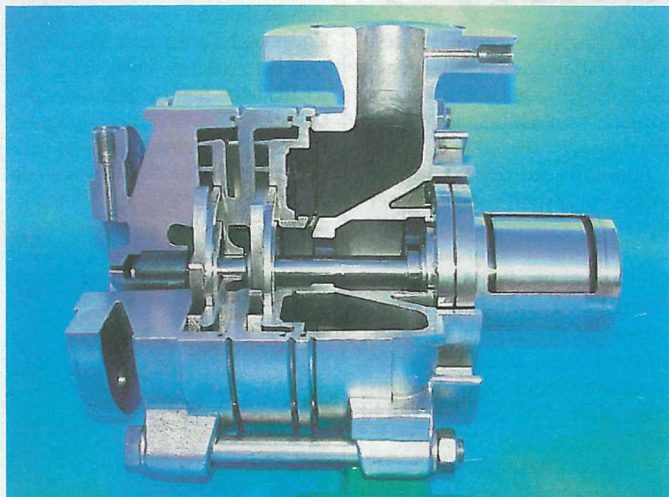


20 Industrial Automation


PUMPENBRANCHE

Die Stagnation ist vorbei



Magnetgekuppelte Pumpen sind absolut leckagefrei – bei toxischen Flüssigkeiten ist das zwingend geboten.

Pumpen mit Magnetkupplung gewinnen aufgrund ihrer absoluten Leckagefreiheit und ihrer hohen Betriebssicherheit neue Anwendungsfelder.

 Die Pumpenfabrik Edur nutzt die Hannover-Messe, um in Erinnerung zu bringen, dass über 20 % des Stromverbrauchs innerhalb der EU von Pumpen verursacht werden, und um auf das langjährige Engagement des Unternehmens für Energieeffizienz hinzuweisen.

Als Highlights der Messe werden Freistrompumpen herausgestellt, die hauptsächlich in Abwasseranlagen verwendet werden, und Pumpen mit Magnetkupplung. Wie Edur beobachtet hat, erschließen sich magnetgekuppelte Kreiselpumpen nach der Anfangseuphorie in den 90er Jahren und anschließender Stagnation wieder neue Anwendungsfelder.

Das hat Edur zufolge auch mit der Abdichtung zu tun, denn üblicherweise werden Wellendurchführungen mit einfach wirkenden Gleitringdichtungen abgedichtet, die eine funktionsbedingte Leckrate aufweisen. Das ist in vielen Fällen weder erwünscht noch zulässig. Vor allem bei toxischen, umweltgefährdenden und explosiven Flüssigkeiten sind hermetische Wellenabdichtungssysteme zwingend.

Die Lösung ist in vielen Fällen eine Magnetkupplung, die absolute Leckagesicherheit, Verschleiß- und Wartungsfreiheit und eine hohe Betriebssicherheit gewährleistet. Auch die Prozesspumpen von Edur sind nun mit Magnetkupplungen lieferbar. (hk)

→ **Edur-Pumpenfabrik**
Eduard Redlien GmbH & Co. KG,
www.edur.com,
Halle 15, Stand G43